

Ein Spaziergang durch Leipzig

Summary

Note the following:

Comparison of adjectives

The comparative is formed by adding **-er** to the positive form of the adjective. The same rule is followed for adjectives with several syllables, in contrast to English usage, where the comparative is formed by using the word more (interesting, more interesting). If an adjective already ends in **-e**, the comparative is formed by adding **-r** (see example a). Adjectives which contain an **-a-**, **-o-** or **-u-** sometimes add an umlaut in the comparative. In other words, **-a-** changes to **-ä-**; **-o-** changes to **-ö-**; and **-u-** changes to **-ü-** (example b). The comparative of some adjectives is irregular (example c).

	Positive	Comparative
a)	wenig politisch leise	weniger politischer leiser
b)	lang hoch kurz	länger höher (!) kürzer
c)	gut	besser

*Zur Zeit kommen **weniger** Menschen. Die Treffen wurden **politischer**.*

Adverbs form their comparative in the same way as adjectives.

Können die nicht **leiser** singen?

Man konnte die Universität nicht **höher** bauen.

Background information: The Nikolaikirche (St. Nicholas' Church) became famous because prayers were held there every Monday over a period of years before Germany was reunited. In 1989 these meetings became more political. People left the church and took to the streets to demonstrate for greater freedom of information and movement in the German Democratic Republic. These demonstrations became known as the "Monday demonstrations".

Dr. Thürmann shows Andreas round Leipzig, his home town. First they go to the Nikolaikirche.

- Andreas: Gibt es die Friedensgebete eigentlich noch?
Ex: Kannst du nicht lesen? Da steht es doch: Jeden Montag, 17.00 Uhr, Friedensgebet.
- Dr. Thürmann: Ja, diese Tradition gibt es immer noch, obwohl zur Zeit weniger Menschen kommen. Und diese Tradition gibt es nicht erst seit 1989, es gibt sie schon viel länger.
- Andreas: Die Menschen haben sich ja auch schon zu DDR-Zeiten hier getroffen.
- Dr. Thürmann: Ja, seit 1981. Sie trafen sich, um zu beten und zu diskutieren.
- Andreas: Und 1989 wurden diese Treffen dann politischer: Die Leute gingen auf die Straße, um für mehr Rechte zu demonstrieren – aber das ist ja bekannt.

They talk about the university building, which towers up above the other buildings in the centre of the town. The architecture of the building is intended to suggest an open book.

- Ex: Was ist das für ein riesiges Haus?
Andreas: Das ist die Universität – höher konnte man sie wohl nicht mehr bauen . . .
- Dr. Thürmann: Das ist unser Weisheitszahn! Sehen Sie mal genau hin: Das Gebäude soll wie ein Buch wirken.
- Andreas: Also, das kann ich nicht erkennen.
- Ex: Ich auch nicht!
- Dr. Thürmann: Ja, dazu braucht man schon viel Phantasie.
- Andreas: Schön ist das Gebäude wirklich nicht, aber wo überragt die Universität alle anderen Gebäude? Das gefällt mir.

The three go to the "Auerbachs Keller" pub. It's famous because a scene in Goethe's "Faust" takes place there. Inside, some people are singing loudly.

- Dr. Thürmann: O nein, muß das sein? Können die nicht leiser singen?

Exercises

1 Reread the dialogues and tick the statement that contains the correct information.

- In der Nikolaikirche gibt es jeden Montag ein Treffen.
 - In der Nikolaikirche gibt es jeden Montag Friedensgebete.
 - In der Nikolaikirche gibt es jeden Montag Umweltprobleme.
- Zur Zeit kommen viele Touristen in die Nikolaikirche.
 - Zur Zeit kommen viele Menschen in die Nikolaikirche.
 - Zur Zeit kommen weniger Menschen in die Nikolaikirche.

3. a) Die Menschen haben sich nach der Wende in der Nikolaikirche getroffen.
b) Die Menschen haben sich schon in DDR-Zeiten in der Nikolaikirche getroffen.
c) Die Menschen haben sich nur in DDR- Zeiten in der Nikolaikirche getroffen.
4. a) 1989 wurden die Treffen in der Nikolaikirche politischer.
b) 1989 wurden die Treffen in der Nikolaikirche gemütlicher.
c) 1989 wurden die Treffen in der Nikolaikirche bekannter.
5. a) Die Leute kämpften für mehr Rechte.
b) Die Leute demonstrierten für mehr Rechte.
c) Die Leute kümmerten sich um mehr Rechte.
6. a) Die Universität konnte man wohl nicht höher bauen.
b) Die Universität konnte man wohl nicht größer bauen.
c) Die Universität konnte man wohl nicht besser bauen.
7. a) Sie soll wie ein Weisheitszahn wirken.
b) Sie soll wie ein Baum wirken.
c) Sie soll wie ein Buch wirken.
8. a) Man braucht viel Phantasie, um das zu sehen.
b) Man braucht viel Phantasie, um das zu erkennen.
c) Man braucht viel Phantasie, um das zu glauben.
9. a) Dr. Thürmann möchte, daß die Leute lauter singen.
b) Dr. Thürmann möchte, daß die Leute sich wohlfühlen.
c) Dr. Thürmann möchte, daß die Leute leiser singen.

2 Replace the underlined words in each sentence with an appropriate adjective. The adjectives are listed in the box below.

1. Zur Zeit kommen nicht so viele Menschen.
2. Die Menschen haben sich nicht erst seit 1989 getroffen.
3. 1989 wurden die Treffen stark politisch.
4. Die Leute sollen nicht so laut singen.
5. In Leipzig kann man besonders oft Bachmusik hören.

politischer – schon früher – weniger – öfter – leiser

3 Fill in the blanks with the comparative form of the adjective in brackets, as in the example.

1. Das Wetter soll besser werden. (gut)
2. Nach der Wende wurden die Menschen _____ . (politisch)

3. Es wird _____ Kohle abgebaut. (wenig)
4. Warum können die Leute nicht _____ singen? (leise)
5. Der Tourismus auf Rügen soll _____ werden. (sanft)
6. Die Filmstudios in Babelsberg sollen _____ werden. (bekannt)
7. Sie sollen _____ werden. (europäisch)

4 This exercise contains several verbs that end in *-ieren*. These are all loan words which have been taken over from French. Choose words from the box overleaf and fill in the blanks with the correct form of the appropriate verb. Then write the infinitive in brackets at the end of each sentence.

1. In Babelsberg wurden berühmte Filme produziert. (produzieren)
2. Die deutsche Regierung _____ viel Geld in die Studios.
(_____)
3. Die Nazis _____ damals die Filme.
(_____)
4. Die Schauspieler wurden durch Musik _____.
(_____)
5. Frau Berger _____ sich über Hotels in Potsdam.
(_____)
6. Das Holländische Viertel _____ sie besonders.
(_____)
7. Die Häuser im Holländischen Viertel werden _____.
(_____)
8. Auf Schloß Sanssouci _____ König Friedrich Musik.
(_____)
9. Brandenburg _____ von Berlin, der Hauptstadt.
(_____)

10. Der Sport wurde in der DDR vom Staat _____ .
 (_____)
11. Heute brauchen die Vereine Geld. Ohne Hilfe von Mitgliedern würde der Sport nicht mehr _____ . (_____)
12. Wenn man an sportlichen Wettbewerben teilnimmt, sollte man viel _____ . (_____)
13. Sonst kann man nicht mit den anderen _____ .
 (_____)
14. Die Menschen treffen sich in der Nikolaikirche, um
 zu _____ (_____)
15. 1989 gingen sie auf die Straße, um zu _____ .
 (_____)

organisieren – interessieren – investieren – demonstrieren – komponieren – konkurrieren – restaurieren – funktionieren – kontrollieren – diskutieren – (sich) informieren – profitieren – animieren – trainieren – ~~produzieren~~

5 The past participle of verbs ending in *-ieren* ends in *-iert* (for example *produziert*). The past participle is required to form the passive and the perfect tense. Form sentences using verbs ending in *-ieren*. (These answers are not included in the key to the exercises.)

Beispiel

Die Frau reserviert ein Zimmer. Die Frau hat ein Zimmer reserviert.
 Das Zimmer wurde reserviert.